

Amazone Ceus 4000-2TX:

Catros + Cenius = Ceus

Die neue Scheibeneggen-Grubber-Kombination Ceus vereint die Catros⁺-Scheibenegge mit dem Cenius-Grubber. In einer anderen Reihenfolge war das Ganze schon mal als Centaur bekannt. Wir konnten den Ceus im vergangenen Herbst testen.



Die Scheibeneggen-Grubber-Kombination Ceus 4000-2TX ist eine interessante Maschine und soll sämtliche Bereiche der passiven Bodenbearbeitung abdecken. Normalerweise erledigt der Ceus vorne eine flache Stoppelbearbeitung und hinten eine tiefere, mischende Bodenbearbeitung. Wahlweise kann aber auch nur vorne oder nur hinten gearbeitet werden.

Die Kopplung mit dem Schlepper erfolgte bei unserer 8080 kg schweren Testmaschine mit den Unterlenkern der Kat. III. Außerdem stehen die Kategorien IV und V, verschiedene Zugösen und die Kugelkupplung K80 zur Auswahl. Es gibt für alle Schläuche und Kabel eine sehr gute Parkposition. Die fünf dw-Hydraulikanschlüsse sind sowohl farblich als auch mit +/- markiert – sehr schön. Allerdings war der Zuordnungs-Aufkleber an der Testmaschine noch missverständlich. Hier hat Amazone aber schon einen neuen Aufkleber gestaltet. Die Zugdeichsel ist ein 15 x 20 cm starkes Quadratrohr mit einer Länge von 2,60 m. Sie lässt 90° Einschlagwinkel zu – auch mit Zwillingbereifung.

Der Amazone Ceus 4000-2TX besitzt als Hauptrahmen ein 120-mm-Quadratrohr, das sich in der Maschine auf quadratische 100 mm verjüngt. Die Seitenausleger aus 100er Quadratrohr tragen die Scheibenegge Catros⁺. Diese Scheibenegge ist bekannt: Die Scheiben sind gezackt, haben einen Durchmesser von 51 cm und



Die Deichsel schlägt weit ein und ist für Doppelbereifungen ausreichend lang. Gut gefallen haben uns die Garderobe und der große Staukasten.



Wer ohne Walze arbeiten möchte, justiert die Arbeitstiefe über einschwenkbare Anschläge am Fahrwerk.



eine Stärke von 5 mm. Gummifederelemente dienen klassisch als Überlastsicherung. Der Arm hält das geschraubte, wartungsfreie Scheibenlager. Die Scheiben sind auf den Balken mit 25 cm Abstand montiert und haben einen Strichabstand von 12,5 cm. Die erste Reihe ist um 17° und die zweite um 14° zur Fahrtrichtung schräg gestellt. Das wirft nicht allzu viel Erde auf, sorgt aber für eine ordentliche Bearbeitung. Die Tiefeneinstellung erfolgt optional hydraulisch aus der Kabine (Aufpreis 1040 Euro für die Verstellung des Scheibenfeldes, 1355 Euro für die Verstellung des Grubberfeldes, alle Preise ohne MwSt.). Zwei Hydraulikzylinder verstellen über ein geschraubtes Lager die



Amazone hat mit dem Ceus eine Kurzscheibeneggen-Grubber-Kombination gebaut, die uns im Praxistest überzeugt hat. Fotos: Tovornik

TESTURTEILE

Amazone Ceus 4000-2TX

Kopplung am Schlepper

An-/Abhängen	++
Hydraulik	○

Technik

Steinsicherung	++
Packerwalze	++
Geräteklappung	+

Einsatz Scheibenegge

Einzug in den Boden	++
Einebnung	++
Gleichmäßigkeit der Arbeitstiefe	++
Ganzflächige Bearbeitung	○
Verstopfungsanfälligkeit	++

Einsatz Grubber

Rahmenhöhe	++
Durchgang	○
Scharauswahl	++
Einzug in den Boden	++
Einebnung	○
Verstopfungsanfälligkeit	○

Einsatz Allgemein

Rückverfestigung	++
Zugkraftbedarf	+
Wendigkeit	+
Bodenfreiheit am Vorgewende	+

Handhabung

Einstellung der Arbeitstiefe	++
Umrüstung zum Straßentransport ¹⁾	+/■
Wartung	+

Transport

Beleuchtung und Warntafeln	++
Fahrwerk und Bremsen	++
Fahrverhalten	+

Allgemein

Betriebsanleitung/Ersatzteilliste	++
Verarbeitung	++
Lackierung	++

¹⁾ Umrüstung/Anbringung der Schutz-Schuhe

Benotung: ++ = sehr gut; + = gut;
○ = durchschnittlich; ■ = unterdurchschnittlich;
■ = mangelhaft



Das Scheibenfeld zerkleinert und verteilt Erntereste. Es folgt das Zinkenfeld zur Einarbeitung. Das Fahrwerk ist integriert, das macht den Ceus wendig.

Arbeitstiefe der Scheiben bis in eine Tiefe von rund 14 cm (Zinken etwa bis 30 cm). Eine Skala von -10 bis +20 erleichtert die Orientierung. Zusätzlich sorgen zwei Spindeln je Seite für die korrekte Neigung der Maschine.

Zwei weitere Spindeln mit Ratsche helfen dem Landwirt dabei, die Catros auf jeder Seite noch weiter hochzuziehen, wenn der Grubber hinten solo tiefer als 25 cm arbeiten soll.

Die beiden Scheibenreihen haben einen Abstand von 84 cm. Jede Reihe hat eine durchgehende Richtung. Die vordere nach links, die hintere nach rechts. Die beiden äußeren Scheiben haben Langlöcher und können so in der Arbeitstiefe angepasst werden, um einen ebenen Acker zu hinterlassen. Das hat bei uns, nach entsprechender Feinjustierung, auch sehr gut funktioniert. Der passende Schlüssel lag leider nicht in der Werkzeugkiste.

Direkt hinter der Scheibenegge folgt der Ceus-Grubber. Die Längsträger im Grubber bestehen aus einem 120-mm-Quadratrohr und die Querträger, an denen die Zinken montiert sind, bestehen aus 100er Rohr. Die Zinken sind serienmäßig überlastgesichert und haben laut Amazone eine Auslösekraft von 600 kg und einen Aushubweg von 30 cm. Sollte das nicht ausreichen, gibt es auch noch eine Scherschraube.

Bei den Scharen gibt es reichhaltige Auswahl: Die fängt mit einem 32 cm breitem Gänsefuß- oder 35 cm breitem Flügel-schar an, alternativ gibt es 10 cm, 8 cm oder 4 cm breite C-Mix-Schare. Die beiden kleineren Schare und das 35 cm Flügel-schar gibt es als HD-Variante mit Hartmetallbeschichtung. Außerdem sind für die drei größeren Schare Leitbleche erhältlich. Daneben bietet Amazone noch ein Schnellwechselsystem an (profi 11/2018), bei dem das Leitblech fest verschraubt ist und drei Spitzen gewechselt

werden können. An der Testmaschine war das universelle C-Mix-HD-Schar mit dem passenden, gewendelten Leitblech montiert. Die ideale Arbeitstiefe liegt bei etwa 15 bis 30 cm. Das Schar misst an der Spitze 5 cm und verbreitert sich auf 8 cm. Getestet haben wir auch das schmale Schar mit 4 cm Breite. Hier gibt es kein Leitblech, sondern nur ein durchgehendes und an der Vorderseite gehärtetes Schar. Generell startet die Arbeitstiefe des Ceus mit den Gänsefußscharen bei etwa 5 cm und endet mit den Schmalscharen bei 30 cm. Wir konnten mit unserem 240-PS-Schlepper und der maximalen Arbeitstiefe noch etwa 5 km/h fahren.

Im Prinzip ist der Ceus ein dreibalkiger Grubber mit einem Balkenabstand von 1,12 m. Allerdings hängen zwei Schare zwischen der ersten und zweiten Reihe mit einem Abstand von nur 51 cm. Damit reduziert sich der minimale Durchgang an dieser Stelle auf 64 cm, das hat uns allerdings auch beim Einarbeiten von Grünbrache keine Verstopfungen bereitet. Hinter dem Grubber folgen die zwölf gezackten



Vor allem haben wir mit den 8 und den 4 cm breiten Scharen gearbeitet; Tiefen bis 30 cm sind realistisch.

Die Schutzhüllen der Zinken sind für einen ordnungsgemäßen Straßentransport notwendig, aber dennoch unpraktisch.

Zustreicherscheiben mit einem Durchmesser von 46 cm (2 235 Euro), einer Stärke von 4 mm und einem wartungsfreien Lager. Alternativ bietet Amazone glatte Scheiben (auch 2 235 Euro) oder einfache Federstahlzustreicher (1 125 Euro) an. Die Scheiben sind in zwei Felder aufgeteilt, am Rahmen des Nachläufers aufgehängt und passen sich so wechselnden Arbeitstiefen an. Nach anfänglicher Einstellungsarbeit war

die Einebnung wirklich gut, die seitlichen Scheiben sind vielfach im Lochraster verstellbar und sorgen für einen sauberen Anschluss. Die Tiefenanzeige der stufenlos hydraulisch verstellbaren Einebnung erfolgt über einen Bowdenzug.

Eine Doppel-Disc-Walze (DDW) mit 60 cm Durchmesser trägt den Ceus. Die Ringe sind versetzt zueinander ange-

PRAKTIKERURTEIL

Amazone Ceus 4000-2TX

Mischt hervorragend und ist leichtzügig

Albert Hirsch setzt seit dem Sommer 2018 einen Ceus 5002-2TX auf seinem Betrieb ein. Das 5 m breite Gerät wird in erster Linie von einem Claas Xerion 3800 oder von einem Case IH Optum 300 CVX gezogen. Auf rund 400 ha arbeitet er in Tiefen von 28 bis 30 cm Weizen- und Maisstroh ein. Dabei ist er vom Mischeffekt der Scheiben und der Einarbeitungsleistung der Zinken begeistert. „Mit einem Quadtrac haben wir sogar verstopfungsfrei bis zu 35 cm tief gearbeitet.“ Montiert ist eine Doppel-Disc-Walze, die gut auf die lösshal-

Albert Hirsch aus 93086 Würth an der Donau:

„Der Ceus erledigt bei uns die tiefe Bodenbearbeitung und das Einarbeiten von Ernteresten.“

tigen Böden des Betriebs passt. „Wir haben einen voll ausgestatteten Ceus mit der hydraulischen Verstellung aller Arbeitssektionen – das ist sehr komfortabel“, äußert sich der Praktiker.

Ein Solo-Einsatz der Scheiben oder der Zinken ist für Hirsch hingegen nicht praxisgerecht und daher eher ein Marketinginstrument. Im Vergleich zu anderen Vorgängermaschinen lobt er abschließend besonders die sauberen Anschlüsse und die ebene Fläche.

Bereitet ein gutes Saatbett und eine ebene Fläche

Auf den Flächen der Agrar GmbH Langengrassau läuft seit dem Herbst 2018 ein 6 m breiter Amazone Ceus. Ausgestattet ist er mit einer Doppel-U-Ring-Walze und einem abschließenden Striegel. Feldbauleiter René Lehmann ist mit der Kombination bislang gut zufrieden: „Auf unseren anlehmigen Sand-



René Lehmann, Feldbauleiter der Agrar GmbH Langengrassau:

„Wir wollten breiter arbeiten, und die Einmischung hat uns im Herbst 2018 gut gefallen.“

böden arbeitet der Ceus Ernterückstände gut ein. Ob sich der weite Strichabstand von 40 cm auch in anderen Jahren bewährt, wird sich zeigen.“ Bearbeitet werden jährlich rund 1 000 ha, gezogen wird der Grubber von einem Claas Xerion 4000. „Unser Drillenfahrer schätzt die sehr ebenen und gut rückverfestigten Flächen“, so Lehmann.

ordnet und haben einen Reihenabstand von 12,5 cm. Abstreifer zwischen den Ringen sorgen für eine verstopfungsfreie Arbeit der Walze. Die Tragfähigkeit der DDW ist auf schweren Böden sehr gut, und sie ist unempfindlich gegenüber Steinen. Ihre Teller krümeln gut, schneiden den Boden und hinterlassen eine streifenweise Rückverfestigung. Die Walze wiegt etwa 1151 kg und kostet 10 210 Euro. Für mittlere und leichte Böden gibt es auch noch andere Varianten. Insgesamt elf unterschiedliche Walzentypen hat Amazone für den Ceus im Programm.



Haltbare Skalen geben eine Orientierung über die Arbeitstiefe der einzelnen Sektionen.



Die Doppel-Disc-Walze hat auf unseren relativ schweren Böden hervorragende Arbeit geleistet.

Amazone bietet die Möglichkeit, hinter vielen Walzen einen Striegel oder ein Federsystem zu installieren. Außerdem kann man ganz auf eine Walze verzichten und nur einem Striegel vertrauen. Dann trägt die Bereifung von BKT mit einer Größe von 550/45 – 22.5 die Maschine. Um für die richtige Tiefe zu sorgen, muss man auf jeder Maschinenseite Alu-Clips auf die Hydraulikstangen der Räder schwenken.

Der Ceus hat unter den trockenen Bedingungen des Jahres 2018 bei der Stoppelbearbeitung ein ordentliches Arbeitsbild hinterlassen. Unser 240-PS-Schlepper hatte bei mittlerer Tiefe der Scheibenegge von 8 cm und des Grubbers von 18 cm bei 12 km/h Fahrgeschwindigkeit sehr gut zu tun und dabei bis zu

16 l Diesel je Hektar verbraucht. Im Mais, wo Amazone seine besonderen Stärken sieht, hat der Ceus ebenfalls sehr gut funktioniert: Vorne hat er die Maisstoppeln zerkleinert und hinten eingemischt.

Der Ceus ist eine kombinierte Maschine und sollte unserer Meinung nach auch so benutzt werden. Denn nur als Scheibenegge ist die Maschine deutlich zu schwer, und nur als Grubber ist der Strichabstand mit 40 cm zu groß. In der Kombination passt das alles aber gut zusammen.

Was uns sonst noch auffiel:

- Ein Werkzeugkasten ist Serie.
- Die Beleuchtung nach vorne sind LED, nach hinten gibt es lediglich Glühlampen.
- Der Ceus ist stabil gebaut und gut lackiert.
- Die Bedienungsanleitung hat uns gefallen.
- 48 Schmiernippel gibt es, leider keine an den Walzenlagern.
- Der Ceus 4000-2TX kostet in der Grundausstattung 59 180 Euro ohne MwSt. In der von uns gefahrenen Test-Ausstattung sind 75 095 Euro fällig.

Fazit: Amazone hat mit dem Ceus eine ordentliche Scheibeneggen-Grubber-Kombination auf die Beine gestellt. Die Maschine ist solide verarbeitet und funktioniert tadellos. Die Einebnung und das Arbeitsbild sind über alle Zweifel erhaben,

MESSWERTE

Amazone Ceus 4000-2TX

Arbeitsbreite	4,00 m
Scheibenegge	
Maximale Arbeitstiefe	14 cm
Scheibenzahl	32 gezackte Scheiben
Scheibendurchmesser	510 mm
Schnittwinkel ¹⁾	17°/14°
Überlastsicherung	Gummipuffer
Scheibenabstand	12,5 cm
Strichabstand	25 cm
Balkenabstand	84 cm
Versatz vorne/hinten	fix

Grubber	
Zinkenfeld	10 Zinken
Balkenzahl	3
Strichabstand	40 cm
Überlastsicherung	Feder
Auslösekraft ²⁾	600 daN
Rahmenhöhe	80 cm
Durchgang min.	64 cm
Scharbreite im Test	4 und 8 cm
Weitere Scharbreiten	10, 32 & 35 cm

Einebnung	
Art	12 Scheiben
Scheibendurchmesser	46 cm
Überlastsicherung	Gummipuffer

Nachläufer	
Art	Doppel-Disc-Walze
Werkzeuge	Walzenringe
Ringanordnung	Zweifach
Durchmesser außen/innen	60/21 cm

Allgemein	
Kopplung	Kat III
Stütz-/Achslast	800/7 280 kg
Gesamtgewicht	8 080 kg
Transportlänge/-breite	10,67/2,99 m
Fahrwerk	550/45-22.5
Anzahl dw-Steuergeräte	5
Preis in Testausstattung ohne MwSt.	75 095 €

¹⁾ Herstellerangabe (vorne/hinten),
²⁾ Herstellerangabe

die Einstellung der Maschine ist gut gelöst und sie ist einfach zu bedienen. Für den Solo-Einsatz als Grubber sind uns die Strichabstände der Zinken allerdings zu groß. Wenn man damit aber leben kann, bekommt man eine Kombination, mit der sich prima arbeiten lässt.

Lüder Görtmüller, Christian Brüse